



Corona und Co.

Nur Einschränkungen?

Eine Krise ist auch eine Chance!

Ein Virus wirft den Alltag um. Auch in unsrer Kirchgemeinde gilt: Seit dem 17. März müssen wir alle Veranstaltungen absagen. Dieser Ausnahmezustand dauert mindestens bis 30. April – vielleicht aber noch länger. Es gibt keine Sonntagsgottesdienste und keine Anlässe in der Woche, Besuche sind untersagt und unser Kirchgemeindehaus bleibt geschlossen. Bund, Kanton und unsere Landeskirche passen die Vorgaben kontinuierlich an; bitte informieren Sie sich immer wieder auf unsrer Website oder auf dem Bildschirm am Kirchgemeindehaus (KGH) über Änderungen bei unseren Anlässen.

Kirchenpflege, Mitarbeitenden und Pfarrteam ist es wichtig, nahe bei Ihnen zu sein. Dazu nutzen wir einerseits den Spielraum, den der Bund bewusst für die Kirchen offengelassen hat (Stand 17.3.); und zusätzlich schöpfen wir kreativ die Möglichkeiten aus, die die moderne Technik uns bietet.

Spielräume nutzen

Unsre Kirche bleibt tagsüber offen; gerade auch die Stille Ecke bietet sich für einen Besuch an, um Ruhe und Kraft zu schöpfen. Dort können Sie einen Bibeltext lesen, eine Kerze anzünden, ein Gebet sprechen, die Stille erspüren oder einen Text abschreiben (nur mit eigenem Stift!).

Pfarrteam, Sozialdiakone und Sekretariat bleiben natürlich für Sie erreichbar – am Telefon, per Mail oder in sehr dringenden Fällen in unserem KGH (bitte vorher anmelden oder am KGH läuten).

Abdankungen finden statt – wenn auch nur in kleinem Kreis.

Die Krise für neue Möglichkeiten nutzen: digital...

Sie müssen nicht auf Predigten oder aufmunternde Tagesgedanken Ihres Männedörfler Pfarrteams verzichten: Auf unserer Website finden Sie viele gehaltene und gehaltvolle Predigten – und auch ganz neue Formate: Predigten zum Hören (oder Lesen); Kurzgottesdienste mit Orgelmusik), die – auf Video aufgenommen – abspielbereit sind; tägliche Podcasts mit mutmachenden Texten. Diese Möglichkeiten des Hörens und Schauens wurden extra in dieser Krisenzeit neu für Sie eingerichtet. Wir klären auch ab, ob Predigten per Telefon angehört werden können. Das allsonntägliche Läuten der Glocken bleibt uns erhalten und lädt zu innerer Einkehr ein.

...und durch persönliches Engagement

Manche alleinlebende v.a. ältere Person und manche Familie mit kleinen Kindern stehen jetzt vor grossen Problemen wie z.B.: Kann jemand beim Einkaufen helfen? Wie soll das Hüten der kleinen Kinder und der Beruf unter einen Hut gebracht werden? Wir bauen darum eine *Plattform der Nächstenliebe* auf. Hier kommen Menschen, die gerne helfen wollen, in Kontakt mit Menschen, die jetzt Hilfe brauchen. Bitte melden Sie sich bei unserem Sozialdiakon Rolf Schwarzmann (Tel 044 921 50 05 / Mail r.schwarzmann@ref-maennedorf.ch), wenn Sie Hilfe anbieten möchten oder ihrer bedürfen.

Das Corona-Virus wirft den Alltag durcheinander. Es erfordert Distanz; aber es ermöglicht auch eine neue Nähe und Solidarität. Darin liegt eine grosse Chance für unsere kleine Stadt. Ergreifen wir sie.

Gott behüte Sie.

Für Kipf, Pfarrteam und Mitarbeiterschaft

Pfr. Achim Kuhn